

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Gemeinderates Hundeluft

Sitzungstermin:	Donnerstag, 22.05.2008
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Ort, Raum:	im Feuerwehrgebäude, Dorfstraße 6 a,

Anwesend waren:

Bürgermeister

Bürgermeister Rolf Petrasch

stellv. Bürgermeister

Herr Steffen Metzker

Gemeinderat

Herr Hans-Joachim Bischof

Herr Kurt Freihorst

Herr Dietmar Handt

Herr Manfred Jännsch

Herr Bernd Möritz

Herr Silko Specht

Frau Andrea Stermann

Es fehlten:

Verwaltung:

Frau V. Mergenthaler - Protokollantin

Gäste:

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Der Bürgermeister stellt den Antrag, den TOP 5 vor dem Tagesordnungspunkt 4 zu behandeln.
 Die Gemeinderäte stimmen der geänderten Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	9	0	9	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.
3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 06.03.2008**
 Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 06.03.2008 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	9	0	8	0	1

4. **Gebietsänderungsvertrag**
 Die in der Arbeitsberatung am 19.05.08 zum Gebietsänderungsvertrag vorgebrachten Hinweise und Ergänzungen wurden im vorliegenden Vertragsentwurf eingearbeitet.
 Hierzu liegt mir bereits auch ein Schreiben der Bürgermeisterin Frau Berlin vor, auf das ich dann im Einzelnen hinweisen möchte. Wir gehen noch einmal die einzelnen Paragraphen durch, um heute einen Vertragsentwurf zu erarbeiten, der der Kommunalaufsicht zur Prüfung vorgelegt werden kann.
 Herr Möritz: Ich halte den 01.01.2009 als Eingemeindungstermin für etwas verfrüht.
 BM Petrasch: Wenn sich Hundeluft bereits zum 01.01.2009 eingemeinden lässt haben wir die Möglichkeit, an den Stadtratswahlen 2009 teilzunehmen. Somit könnte vielleicht ein Kandidat der Gemeinde unsere Interessen im Stadtrat später vertreten.
 Herr Metzker: Die Gemeinde wird die freiwillige Phase nutzen aber sollte auch so lange wie möglich an ihre Selbständigkeit festhalten. Der Eingemeindungstermin sollte daher nach hinten verschoben werden.

Herr Jännsch: Mit dem Vertrag werden uns bestimmte Rechte zugesichert und wir sollten die freiwillige Phase ausnutzen.

Die Gemeinderäte diskutieren über den Eingemeindungstermin. Einige Ratsmitglieder gehen nicht davon aus, dass bei der Stadtratswahl sich ein Bewerber aus Hundeluft zur Wahl stellt und es in den Stadtrat schafft.

Die Gemeinderäte favorisieren den 01.07.2009 als Eingemeindungstermin.

Der Gebietsänderungsvertrag sollte entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen zum letztmöglichen Zeitpunkt unterschrieben werden.

Herr Möritz: § 4 – Erhält die Gemeinde jedes Jahr ein Budget in Höhe von 1.500 €?

BM Petrasch: Diese Zahlung erfolgt jedes Jahr in der gleichen Höhe.

Herr Metzker: Die Stadt Coswig (Anhalt) kann die Hundesteuerhebesätze ändern, sie sind nicht festgeschrieben für bestimmte Jahre?

BM Petrasch: Dies ist möglich. Jedoch möchte ich darauf hinweisen, dass die Ortsteile eine geringere Hundesteuer zahlen.

Die von uns neu festgesetzten Steuerhebesätze lehnt die Bürgermeisterin in Absprache mit dem Stadtrat ab. Sie verweist auf den Einnahmeverlust durch den Wegfall der Satzung Gewässer II. Ordnung und auf die Sonderstellung der Gemeinde Klieken (Gewerbe).

- Steuerhebesätze wie folgt

	2009	2010	2011
Grundsteuer A	300 v. H.	300 v. H.	300 v. H.
Grundsteuer B	340 v. H.	360 v. H.	370 v. H.
Gewerbesteuer	320 v. H.	340 v. H.	350 v. H.

Herr Möritz: Die Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Hundeluft ist im Vertrag nicht aufgeführt.

Frau Stermann: In einem ersten Vertragsentwurf sollte diese Satzung durch die Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Coswig (Anhalt) ersetzt werden.

Die Gemeinderäte diskutieren über die Beibehaltung der gemeindlichen Satzung für einen Übergangszeitraum von 5 Jahren. Dies soll in den § 6 aufgenommen werden. Sollte die Stadt Coswig (Anhalt) mit dieser Festlegung nicht einverstanden sein, sind die Satzungen im Vergleich zu prüfen.

BM Petrasch: Zur Übernahme der Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung gibt es seitens der Stadt keine Einwände.

Im § 9 schlägt die Bürgermeisterin folgende Formulierung vor, da die Gemeinde ja nicht über ihre Gemarkungsgrenzen hinaus Entscheidungen treffen kann.

Neuformulierung § 9 Pkt. 3

Zur Verbesserung der Infrastruktur und der touristischen Erschließung wird sich die Stadt Coswig (Anhalt) bemühen, innerhalb eines Radwegkonzeptes einen Radweg von Hundeluft in Richtung Stadt Coswig (Anhalt) aufzunehmen. Die Dorfentwicklungsplanung aus dem Jahr 1992 und deren Umsetzung in den zurückliegenden Förderphasen bis 2004 wird fortgeführt, da die Gültigkeit dieses Planes per Beschluss durch den Gemeinderat Hundeluft fortgeschrieben wurde. Die Gemeinderäte stimmen der Neuformulierung zu.

Herr Möritz: Wie erfolgt später einmal die Anbindung der Ortschaft Hundeluft an Coswig (Anhalt). Wie gestaltet sich der öffentliche Nahverkehr?

BM Petrasch: Auf Grund der geringen Nachfrage erfolgte bisher die Beförderung durch einen Rufbus. Ansonsten läuft der Schülerverkehr über den ÖPNV des Landkreises Wittenberg.

Frau Stermann: Warum wurde der zweite Absatz im § 10 (Einnahmen aus Verkäufen vorrangige Verwendung für Investitionen in der Gemeinde) herausgenommen?

BM Petrasch: Dies wurde durch die Kommunalaufsicht beanstandet.

Herr Jännsch: Im § 11 Punkt 7 – letzter Satz sollte bei repräsentativen Aufgaben der Ortsbürgermeister herangezogen werden.

Neuformulierung:

Bei repräsentativen Aufgaben in der Ortschaft ist vom Bürgermeister der Ortsbürgermeister hinzuzuziehen.

Herr Möritz: Müssen die Gemeindearbeiter von der Stadt übernommen werden?

BM Petrasch: Ja, aber den Einsatz der Gemeindearbeiter legt die Stadt fest. Der geänderte Vertragsentwurf wird in der nächsten Ratssitzung am 12.06.08 zum Beschluss vorgelegt. Danach kann der Vertrag von der Kommunalaufsicht geprüft werden.

5. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

- BM-Wahl und Bürgeranhörung am 30.03.08
Mit 85,8 % der abgegebenen Stimmen wurde ich zum Bürgermeister der Gemeinde Hundeluft gewählt. Die Bürger entschieden sich mit 66,2 % mehrheitlich für die Eingemeindung in die Stadt Coswig (Anhalt).
Dank hier noch einmal an den Wahlvorstand.
- Stationärmotortreffen am 04.05.2008
- ca. 700 Gäste kamen
- Veranstaltung war gut besucht und hat sich in unserer Gemeinde fest etabliert
- Ortschronisten am 15.05.2008 zu Gast in Hundeluft
- FF Wirkungsbereichsausscheid am 24.05.08 im Erlengrund ab 9.00 Uhr
- Kirchenkonzert am 01.06.08 um 17.00 Uhr
- Spielplatz
Für die Reparatur des Spielplatzes sind einige Spenden eingegangen (Herr Jännsch, und Herr Seidel).
Frau Stermann: Warum wurden die Mängel am Spielgerät nicht früher festgestellt, da doch regelmäßige Kontrollen durchgeführt wurden?
Da der Schaden unter der Erdoberfläche lag, konnte er nur schwer festgestellt werden.

6. **Einwohnerfragestunde**

Da keine Einwohner anwesend sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

7. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Herr Freihorst: Das Gelände um den Feuerlöschteich müsste unbedingt einmal gemäht werden.

BM Petrasch: Herr Friebel wird den Gemeindearbeitern hierzu einen Auftrag erteilen.

Herr Handt: Wann erfolgt ein Schnitt der Hecke am Dorfteich?

BM Petrasch: Voraussichtlich wird die Hecke vor dem Dorffest verschnitten.

Frau Stermann: Der Abflussgraben vom Dorfteich riecht stark.

BM Petrasch: Hier fehlt die Niederschlagsmenge, um den Durchfluss zu gewährleisten.

Frau Stermann: Wann erfolgt der Anstrich des Giebels und des Fachwerks am Backhaus?

BM Petrasch: Diese Arbeiten werden demnächst erledigt.

Herr Jännsch: Warum steht in der Spielstraße ein Parkverbotschild, welches völlig unsinnig ist, da ja in der Spielstraße das Parken generell verboten ist.

BM Petrasch: Die Aufstellung des Parkverbotschildes erfolgte durch Anordnung des Ordnungsamtes, welches dafür zuständig ist.

Herr Jännsch: Es werden kaum noch Kontrollen des ruhenden Verkehrs vorgenommen (Parken auf Grünflächen).

Herr Bischof: Die Niederschrift von der Vor-Ort-Begehung habe ich erhalten. Allerdings muss ich den Inhalt bemängeln
Am 07.05.08 fand die Gewässerschau des Unterhaltungsverbandes statt. Ich als Vertreter der Gemeinde erhielt keine Einladung. Aus dem Wirtschaftplan des Verbandes geht hervor, dass Schaubeauftragte eine Aufwandsentschädigung erhalten. Bisher habe ich noch keine Entschädigungen erhalten.

BM Petrasch: Die Einladung zur Gewässerschau wurde im Amtsblatt veröffentlicht. Alle interessierten Bürger waren dazu eingeladen. Die Flächen des Unterhaltungsverbandes sind in Schaubezirke eingeteilt, wofür es Schaubeauftragte gibt. Die Gemeinde Hundeluft als Mitglied im Unterhaltungsverband hat seinen Vertreter benannt.
- Nachfrage, wer Schaubeauftragter in unserem Schaubezirk ist

Herr Bischof: Auch die Jagdgenossenschaft hat 100 € für die Reparatur des Spielplatzes gespendet. Bisher haben wir leider noch keine Spendenquittung erhalten.

BM Petrasch: Ich werde in der Verwaltung nachfragen und die Spendenquittung der Jagdgenossenschaft zukommen lassen.

Herr Handt: Sind die Baumaßnahmen des Unterhaltungsverbandes vor meinem Grundstück bereits abgeschlossen?

BM Petrasch: Die Grabenüberquerung zum Dorfteil wird vom Unterhaltungsverband noch behoben.

Der Bürgermeister beendet um 20.45 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 27.05.2008

Petrasch
Bürgermeister

Mergenthaler
Protokollantin